

17. September 2025

von Samuel Balsiger (SVP)  
und Michele Romagnolo (SVP)  
und Derek Richter (SVP)

## Interpellation

Auch der Stadtrat gibt endlich zu, dass die Situation rund um die Bäckeranlage und vermehrt auch rund um den Hauptbahnhof bei der Shilpost nicht mehr tragbar sind. Die umliegende Wohnbevölkerung muss eine hohe Einbusse der Lebensqualität und unhaltbare Zustände hinnehmen.

Als «Antwort» darauf, will der Stadtrat, dass vor Ort gesungen wird und Schüler mit Workshops an den unhaltbaren Zuständen «gewöhnt» werden. Staatsversagen auf ganzer Linie – und auf allen Ebenen. Würde man die offenen Drogenszenen (Crack und Freebase) auflösen wollen, wäre dies innert ein bis zwei Wochen erledigt. Ein grosser Anteil der Konsument sind nicht in der Stadt Zürich wohnhaft und können ständig Personenkontrollen unterwegen und weggewiesen werden. Warum veranlasst der Stadtrat dies nicht?

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Warum lässt der Stadtrat Freebase- und Crack-Konsumenten nicht ständigen Personenkontrollen unterziehen?
2. Warum lässt der Stadtrat Freebase- und Crack-Konsumenten, die nicht in der Stadt Zürich wohnhaft sind, ständig wegweisen?
3. Warum werden von den weggewiesenen Freebase- und Crack-Konsumenten nicht die zuständigen Gemeinden notiert?
4. Offenbar weiss der Stadtrat, dass eine Mehrheit der weggewiesenen Freebase- und Crack-Konsumenten nicht in der Stadt Zürich wohnhaft ist, aber er weiss nicht aus welchen Gemeinden diese Personen kommen. Warum dieses unsaubere Vorgehen durch das Sicherheitsdepartement?

2 / 3

5. Warum will das Sozialdepartement Schüler mit dem «Umgang mit Crack-Konsument» schulen, anstatt die Kinder vor solchen Umständen zu schützen?
6. Wann wird die offene Drogenszenen bei der Bäckeranlage und beim Hauptbahnhof (Seite Shilpost) aufgelöst sein? Der Stadtrat hat heute an einer Pressekonferenz sein «Rezept» vorgestellt (Singen und Schulen), also muss ein Zeitplan vorhanden sein?
7. Falls kein Zeitplan vorhanden ist, bis wann die offene Drogenszenen bei der Bäckeranlage und beim Hauptbahnhof (Seite Shilpost) aufgelöst sein werden, warum ist das so?

#### **Soziokulturelle Angebote, z.B.**

- «Ein Bus» regelmässig Mi, Sa und So von 14–20 Uhr als Ansprechpartner\*innen vor Ort
- «Bäcki singt»: gemeinsames Singen jeden zweiten Dienstag mit anschliessendem Kaffee
- Bewilligung Kleider-Flohmi «Bäcki-Bazaar» Anfang September



